

Der lange Faden der Erinnerung

von Ines Baumgartl

Ines Baumgartl,
Lyrikerin

Kinder eilen, fegen, jagen, sausen, stürmen, fliegen dahin, sind (nur) manchmal still, wenn sie sich für ein Foto positionieren. Der moderne Mensch sichert sich den Besitz einer Kindheit, indem er diese in Momentaufnahmen ablichtet. Sie sind der Faden, aus dem die Erinnerungen sich weben, sie bilden den Stoff, mit dem sich lange Geschichten erzählen lassen.



Vom Hundertsten ins Tausendste kommen muss Rita Zepf nicht, wenn sie ihre Nähbilder nach Fotos arbeitet. Nur in Konturen oder auch in Verbindung mit gefüllten Flächen heften Fäden die Leichtigkeit des Kinderspiels fest. Das Maschinenstickgarn fällt gut, ist beweglich. Der Transporteur ist beim freien Maschinennähen versenkt, so kann auch der Stoff frei bewegt werden. Haben die dünnen und dicken Garne ihre Arbeit getan, dürfen sie ungebunden hängen. Diese Lockerheit, Unbefangenheit, grenzenlose Offenheit scheint direkt den Kinderschuhen entsprungen. Auch wenn die abgebildete Kinderwelt ungezwungen auf blanken Füßen daher kommt, wirkt sie niemals fadenscheinig. Das Gewebe aus gefärbtem Papier, Schriftfragmenten aus festen und zugleich wirren Fäden, liegt nicht blank und abgerissen da. Hier wird nicht ausgebessert, hier wird zusammengenäht – ein Gespinst, das den Fließtext der Erinnerung auslöst.

So kann der lange Faden die Gedanken schweifen lassen bis zu den „Kinderspielen“ von Pieter Brueghel d. Ä., zurück zu einer Zeit, als schon der Dreikäsehoch als kleiner Erwachsener galt und die mit runden Gesichtern und Knopfaugen ohne individuellen Ausdruck Dargestellten ein prachtvolles Genregemälde füllten. Bei Rita Zepf sind die Kindheitsbilder oft auf stille Posen, zufällige Gesten, einfache Bewegungsabläufe reduziert. Der Betrachter dieser Nähwerke darf sich hier selbst ferne, ferne, seiner eigenen Erinnerung zurufen hören: „Bahn frei!“



„Das freie Maschinennähen habe ich in den 80er Jahren in Russland auf einem Markt erstmals gesehen. Diese Technik und die Auseinandersetzung damit haben mich nicht mehr losgelassen. Zwischen Höhen und Tiefen suche ich immer wieder nach neuen Ausdrucksformen.“

Rita Zepf

Rita Zepf, Textil Kunst, Petersburger Straße 73, 10249 Berlin

rzepf@onlinehome.de

www.textil-kunst.de

www.textil-kunst.blogspot.de

<http://spezienschuletextilgestaltung.blogspot.com/>

Fotos und Nähbilder von **Rita Zepf**, freiberufliche Textilkünstlerin und Dozentin für textile Techniken